



FEUERWEHR

Landkreis Tirschenreuth

Aus dem Inhalt:

Ehrungen - Personalien - Termine

Statistiken

Einsätze - Ausbildungen

Neue Fahrzeuge, Gerätehäuser und Geräte

Jugendfeuerwehr

24. Jahresausgabe 2015



www.kfv-tirschenreuth.de





TREMA

Verfahrenstechnik GmbH

Ihr Spezialist für saubere Luft

Sie „löschen“ ... wir „reinigen“ ... und zwar ... Ihre Rauchgase aus Realbrandhallen



Realbrandhalle mit Rauchgasreinigung, D-Magdeburg



„Feuer-Atelier“ mit Rauchgasreinigung, CH-Zürich

Wollen Sie mehr erfahren? Sprechen Sie uns an!

Rohrwiesen 1 · 95478 Kemnath · Tel. 096 42/70 37 04-0 · info@trema.de · www.trema.de



 **SCHERDEL**



SCHERDEL Waldershof
GmbH & Co. KG
Ludwig-Hüttner-Str. 3
95679 Waldershof

www.scherdel.com

INTERNATIONAL AKTIV, REGIONAL VERBUNDEN

Unser Firmenherz liegt in Hochfranken, global bieten wir mehr als 4500 Mitarbeitern einen lebendigen und interessanten Arbeitsplatz in einem familiengeführten, unabhängigen Unternehmen.

Wir vertrauen auf Mitarbeiter, die uns mit Eigenverantwortung, Engagement und Fachkompetenz langfristig begleiten und in unserem kontinuierlich wachsenden Einsatzgebiet ihre persönlichen Ziele erreichen.

Grüßwort des Landrates

Zu den zuverlässigsten Konstanten in einem Gemeinwesen gehören mit Sicherheit unsere Freiwilligen Feuerwehren. Frauen und Männer leisten getreu ihrem Leitspruch „Einer für alle – Alle für einen“ einen wertvollen und unverzichtbaren Dienst für die Allgemeinheit, für uns alle. Und für alle ist es selbstverständlich, dass die Feuerwehr bei einem Brand, einem Unfall oder einer sonstigen Notsituation unverzüglich zur Stelle ist. Nicht von ungefähr heißt es im Volksmund: Der ist schnell wie die Feuerwehr. Halten wir aber fest – und das kann nicht deutlich genug hervorgehoben werden: Dieser Dienst ist freiwillig und ehrenamtlich, selbstlos und geht zulasten der Freizeit der Aktiven. Deshalb gebührt ein Dank auch den Familienangehörigen, die immer wieder Verständnis für dieses Engagement aufbringen. Retten, Löschen, Bergen, Schützen – so lässt sich das umfassende Aufgabenfeld der Feuerwehr schlagwortartig umreißen. Diese Aufzählung macht mit wenigen Worten deutlich, wie breit angelegt der Einsatzbereich unserer Feuerwehren ist. Zu leisten ist das alles nur mit Idealismus, Verlässlichkeit und Fachkompetenz und nicht zuletzt mit einer gehörigen Portion Einsatzfreude. Diese Begeisterung ist spürbar bei den regelmäßigen Übungen, mit denen sich die Frauen und Männer der Wehren für ihre schwierigen Einsätze fit halten.



Sie sind aufgeschlossen für die Fortbildung und die Aneignung neuer Techniken in der Brandbekämpfung, die durch neue Gefahrenquellen entstehen können. Ich nenne in diesem Zusammenhang nur die Solaranlagen, die zunehmend auf Hausdächern installiert sind. Wie professionell sie dabei vorgehen, wie sie im Team aufeinander eingespielt sind und wie reibungslos und souverän die schwierigen Aufgaben gemeistert werden, verdient allen

Respekt. Dies alles geht nicht ohne Teamgeist und einer ausgeprägten kameradschaftlichen Zusammenarbeit innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren. Dass diese Arbeit Früchte trägt, zeigt die hervorragende Jugendarbeit. Es ist immer wieder bewundernswert, dass es gelingt, unsere Jugend für die Feuerwehr zu begeistern. Dieses Engagement bietet nicht nur Möglichkeiten im Umgang mit der Technik. Hier lassen sich auch Verantwortung, Zuverlässigkeit und Gemeinschaftsgeist erproben und damit wichtige Erfahrungen für die eigene Lebensgestaltung sammeln. Dass es im „Feuerwehrlernen“ auch Veränderungen gibt, zeigt die mittlerweile zentrale Alarmierung über die Integrierte Leitstelle und die Umstellung auf Digitalfunk. Das Zusammenwirken zwischen bürgerschaftlichem Engagement und modernster Technik ist ein Garant für effiziente Hilfeleistung in allen nur erdenklichen Situationen. Für die geleistete Arbeit zugunsten der Gemeinschaft und zugunsten der gesamten Bevölkerung gilt allen Feuerwehrmitgliedern und ihren Angehörigen mein herzlichster Dank verbunden mit dem Wunsch für unfallfreie Einsätze.

W. Lippert
Wolfgang Lippert, Landrat

Inhalt					
Grüßwort des Kreisbrandrates	4	Übungen	12	Neue Geräte	21
Kreisbrandinspektion	5	Aktionswoche 2014	14	Neue Gerätehäuser	23
Ehrungen · Termine · Nachruf	7	10-jährige Partnerschaft mit Polen	14	Feuerwehren stellen sich vor	24
Personalien	7	Digitalfunk	15	Jugendfeuerwehren im Landkreis	27
Statistiken 2014	9	Einsätze im Landkreis	16		
Lehrgänge · Ausbildungen	10	Neue Fahrzeuge	18		

Inh.: Wolfgang Kellner
Siedlung 41 - 95679 Waldershof
Tel.: 09231/71864 Fax: 09231/5078154 Mobil 0171-6168474
Zweigniederlassung: Wegenerstraße 4b - 95615 Marktredwitz
Neu Imbisswagen
Mail: ksk-zelte@t-online.de

METALLBAU SCHMIDT
TEL.: 09642-915253
FAX.: 09642-915259

Schweißfachbetrieb DIN 18800 Teil 7
METALLBAU SCHMIDT e. K.
DROIACKER 5 · 95505 IMMENREUTH
www.Metallbau-Schmidt.com

Grüßwort des Kreisbrandrates

Sehr verehrte Leserinnen und Leser,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

bereits zum 24. Mal können wir Ihnen in bewährter Form unsere, inzwischen zu einer festen Einrichtung der Öffentlichkeitsarbeit des Kreisfeuerwehrverbandes Tirschenreuth gewordene, Feuerwehrbrochure überreichen.

Auch ohne Hochwasser und sonstige Naturkatastrophen, von denen wir heuer – Gott sei Dank – weitestgehend verschont geblieben sind, wurden die Feuerwehren Bayerns 2014 wieder durchschnittlich alle zwei Minuten alarmiert oder zu sonstigen Hilfeleistungen angefordert.

Im Landkreis Tirschenreuth mussten unsere 4.136 ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden im Verlauf des letzten Jahres wieder bei 1.824 Einsätzen ihr Wissen und Können bei den verschiedensten Aufgaben unter Beweis stellen. Es zeigte sich wieder, dass schnelle, fachlich fundierte und professionelle Hilfe zu jeder Zeit an jedem Ort des Landkreises in Minutenschnelle gebraucht, aber auch geleistet werden kann.

Die Statistik des Landkreises belegt, dass die Brandeinsätze gegenüber dem Vorjahr von 116 auf 195 und die Einsätze zur Technischen Hilfeleistung von 857 auf 1.093 gestiegen sind. Bei den Brandeinsätzen konnten 21 Personen über Leitern der Feuerwehr gerettet werden. Bei den



Technischen Hilfeleistungen konnten 60 Personen gerettet werden; leider mussten die Kameradinnen und Kameraden auch 15 Personen bergen.

Ich möchte dieses Grüßwort zum Anlass nehmen, mich bei allen Aktiven der Feuerwehren des Landkreises Tirschenreuth für ihr Engagement und die gezeigte Einsatzbereitschaft zu bedanken. Danken darf ich allen Kommandanten, Stellvertretern, Dienstgraden und meinen Kollegen in den

Kreisbrandinspektionen für die gute Zusammenarbeit. Bedanken darf ich mich auch bei den Polizeidienststellen, der Integrierten Leitstelle Nordoberpfalz und allen anderen Hilfsorganisationen im Landkreis für die reibungslose und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Einen besonders herzlichen Dank allen Arbeitgebern, die ihre Arbeitnehmer für den Feuerwehrdienst freistellen und so ihr Wohlwollen und Verständnis gegenüber dem Feuerwehrdienst zum Ausdruck bringen.

Ebenfalls gebührt mein Dank unserem Landrat Wolfgang Lippert, allen Kreistagsmitgliedern, den Bürgermeistern mit ihren Stadt- und Gemeinderäten für die Unterstützung ihrer Feuerwehren.

Sie, verehrte Leserinnen und Leser, möchte ich bitten, bei ihren Einkäufen die Inserenten in dieser Zeitschrift zu berücksichtigen, denn nur mit deren Unterstützung war es möglich, diese Zeitschrift zu erstellen. Dafür gilt den Inserenten unser Dank.


Franz Arnold
Kreisbrandrat des Lkr. Tirschenreuth

Die Kasse fürs Leben.

BKK ProVita • Bahnhofstraße 22 • 95666 Mitterteich
T 09633/40060-0 • www.bkk-provita.de



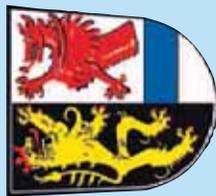
Die Kasse fürs Leben.

FRANZ SUMMER

**MINIBAGGERARBEITEN • WURZELSTOCKFRÄSEN • BAUMFÄLLUNGEN • WINTERDIENST
KOMMUNALARBEIT • FRÄS- U. GARTENARBEITEN • SCHRAUBEN- U. BEFESTIGUNGSSORTIMENT
WERKZEUGE • ERSATZTEILE • ARBEITEN VON A-Z**

Großbüchlberger Str. 28 • 95666 Mitterteich • Tel. 09633/571 • Fax 09633/40003 10 • Mobil 01 71/991 5051

Kreisbrandinspektion im Landkreis Tirschenreuth



KBM Alfred Vogel
Kemnath
Florian Tirschenreuth
Land 2/1



KBM Achim Graßold
Jugendwart
Konnersreuth
Florian Tirschenreuth Land 1/3



KBR Franz Arnold
Mitterteich
Florian Tirschenreuth
Land 1



KBM Harald Würmer
Atemschutz
Tirschenreuth
Florian Tirschenreuth Land 1/4



KBM Dieter Höfer
Ausbildung und Wettbewerbe
Wiesau
Florian Tirschenreuth Land 1/5



KBM Dr. Wolfgang Fortelny
Kreisfeuerwehrarzt
Waldsassen
Florian Tirschenreuth Land 1/7



Alexandra Müller
Frauenbeauftragte
Höflas b. Kemnath



Bereich West
KBI Otto Braunreuther
Kemnath
Florian Tirschenreuth Land 2



KBM Stefan Gleißner
Wiesau
Florian Tirschenreuth
Land 3/1



Bereich Mitte
KBI Andreas Wührl
Wiesau
Florian Tirschenreuth Land 3



KBM Wolfgang Fischer
Waldsassen
Florian Tirschenreuth
Land 4/1



Bereich Ost
KBI Lorenz Müller
Waldsassen
Florian Tirschenreuth Land 4



KBM Peter Prechtl
Neusorg
Florian Tirschenreuth
Land 2/2



KBM Alois Schindler
Kögitz
Florian Tirschenreuth
Land 2/3



KBM Günther Fachtan
Wolfersreuth
Florian Tirschenreuth
Land 3/2



KBM Albert Fröhlich
Kleinsterz
Florian Tirschenreuth
Land 3/3



KBM Herbert Thurm
Wildenreuth
Florian Tirschenreuth
Land 3/4



KBM Roland Frank
Tirschenreuth
Florian Tirschenreuth
Land 4/2



KBM Helmut Czepa
Bärnau
Florian Tirschenreuth
Land 4/3

Ehrungen · Termine · Nachruf

Feuerwehr-Ehrenkreuz des Landesfeuerwehrverbandes

Mit dem goldenen Feuerwehr-Ehrenkreuz des Landesfeuerwehrverbandes wurden die Kameraden Berthold Brunner und Karl Gehret der Feuerwehr Tirschenreuth für ihre langjährigen Feuerwehraktivitäten geehrt.



Termine 2015

- 13.5. – 17.5. 140 Jahre FF Wondreb
- 30.5. – 31.5. Einweihung Gerätehausanbau mit 125-jährigen Gründungsfest FF Pilgramsreuth-Langentheilen
- 26.6. – 28.6. Einweihung Gerätehaus FF Schwarzenbach

Staatliche Ehrungen für 25- und 40-jährige aktive Dienstzeit

25 Jahre aktive Dienstzeit	78
40 Jahre aktive Dienstzeit	68



Ehrung durch den Kreisfeuerwehrverband Tirschenreuth

Ehrenkreuz in Silber	7
Ehrenkreuz in Gold	2
Ehrennadel in Gold	1

Ehren-KBM Hans Kunz aus Poppenreuth b. Waldershof verstorben

19.10.1935 – 28.3.2014

Hans Kunz trat 1956 in die FF Poppenreuth b. Waldershof ein. Von 1972 – 1981 war er Kommandant dieser Feuerwehr und von 1979 – 1990 Kreisbrandmeister im Landkreis Tirschenreuth. 1991 wurde er zum Ehren-Kreisbrandmeister im Landkreis Tirschenreuth und 1995 zum Ehren-Kommandanten der FF Poppenreuth b. Waldershof ernannt. Kreisbrandmeister Hans Kunz war von 1987 – 1990 der erste Kreisjugendwart des Landkreises Tirschenreuth. Er war maßgebend verantwortlich für den Aufbau und die Ausbildung der Jugendgruppen im Landkreis Tirschenreuth.



Wir gedenken in Dankbarkeit und Ehrfurcht aller unserer verstorbenen Kameradinnen und Kameraden

Wir werden das Andenken der Verstorbenen stets in Ehren halten, getreu dem Wahlspruch aller Feuerwehrangehörigen:
„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“



WELLPAPPEN-VERPACKUNGEN

**liebensteiner
kartonagenwerk**

Liebenstein 15
95703 Plößberg

Telefon 0 96 31 / 60 50
Telefax 0 96 31 / 53 38
info@liebensteiner.de

www.liebensteiner.de

Der langjährige KBM Ottmar Böhm aus Reuth b. Erbdorf beendete mit Erreichen der Altersgrenze seinen aktiven Dienst und wurde für seine Verdienste zum Ehren-Kreisbrandmeister ernannt.



Willi Horn gab seinen Rücktritt als KBM für den Schutzbereich Bärnau-Plößberg bekannt. Aufgrund des enormen Zeitaufwandes den sein Schutzbereich von ihm abverlangte, er aber seinen Bäckereibetrieb nicht vernachlässigen konnte, beendete er seine ehrenamtliche Tätigkeit als KBM. Nachdem er mit Leib und Seele Feuerwehrmann ist, will er weiterhin noch in der Ausbildung mithelfen und als Kassier des KFV tätig bleiben. Der dienstälteste KBM im Landkreis Tirschenreuth wurde für seine Verdienste zum Ehren-Kreisbrandmeister ernannt.



Zum 1.1.2015 wurde Helmut Czepa von der FF Bärnau zum neuen KBM bestellt. Er tritt die Nachfolge von KBM Willi Horn für den Schutzbereich Bärnau-Plößberg an. Zum KBM-Bereich gehören die Feuerwehren Altglashütte, Bärnau, Beidl, Ellenfeld, Hermannsreuth, Hohenthan, Liebenstein, Naab, Plößberg, Schönficht, Schönkirch, Schwarzenbach, Thanhausen und Wildenau. Zu den Aufgaben gehören u.a. die Durchführung der Kommandantenbesprechungen, Mitarbeit bei den Kommandantenschulungen, die Unterstützung der Kommandanten bei der Erstellung der Einsatzpläne und bei der Ausbildung zu Leistungsprüfungen, Schiedsrichtertätigkeit sowie Teilnahme an den Inspektionen bei den Feuerwehren, Einsatzleitung gem. Art. 18 Abs. 4 BayFwG im KBM-Bereich.



Zum 1.7.2014 wurde Herbert Thurm aus Wildenreuth zum neuen KBM bestellt. Er tritt damit die Nachfolge von Ottmar Böhm an. Zu den Aufgaben des neuen KBM gehören u.a. die Durchführung von Kommandantenbesprechungen, die Unterstützung der Kommandanten bei der Erstellung der Einsatzpläne und bei der Ausbildung zu Leistungsprüfungen, Einsatzleitung gem. Art. 18 Abs. 4 BayFwG im KBM-Bereich sowie die Mitarbeit bei den Kommandantenschulungen. Zum KBM-Bereich gehören die Feuerwehren Erbdorf, Grötschenreuth, Krummennaab, Reuth b. Erbdorf, Röthenbach a. Steinwald, Premenreuth, Siegritz, Thumsenreuth, Wetzldorf und Wildenreuth.



KBM Herbert Thurm feierte seinen 50. Geburtstag.

KBM Alfred Vogel feierte seinen 50. Geburtstag.





Immer für Sie im Einsatz

- Einzigartige Kundennähe durch regionale Verbundenheit
- Attraktive Finanzangebote aus einer Hand
- Persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt

Ihr Partner vor Ort

www.rb-stiftland.de

Raiffeisenbank im Stiftland eG



Glasofen- und Feuerungsbau

KINLE GmbH

Am Vogelherd 3
9 5 7 0 3 Plößberg/Opf.
Tel.: +49 96 36 – 4 51
Fax: +49 96 36 – 13 24
info@Kinle-Feuerungsbau.de
www.Kinle-Feuerungsbau.de

Unsere Leistungen: Neuanlagen, Umbauten und Reparaturen von Industrieöfen; Lieferung aller nötigen Materialien und Geräte; Beratungen rund um die Anlagen; Lagerhaltung und kurzfristige Serviceleistungen auch am Wochenende.

⊕ Knopffabrik
⊕ Galvanotechnik
⊕ Werkzeugbau



Knopffabrik

dynamisch • modisch • kreativ

Wir bilden aus

- Werkzeugmechaniker
- Industriekaufmann/-frau
- Bürokaufmann/-frau

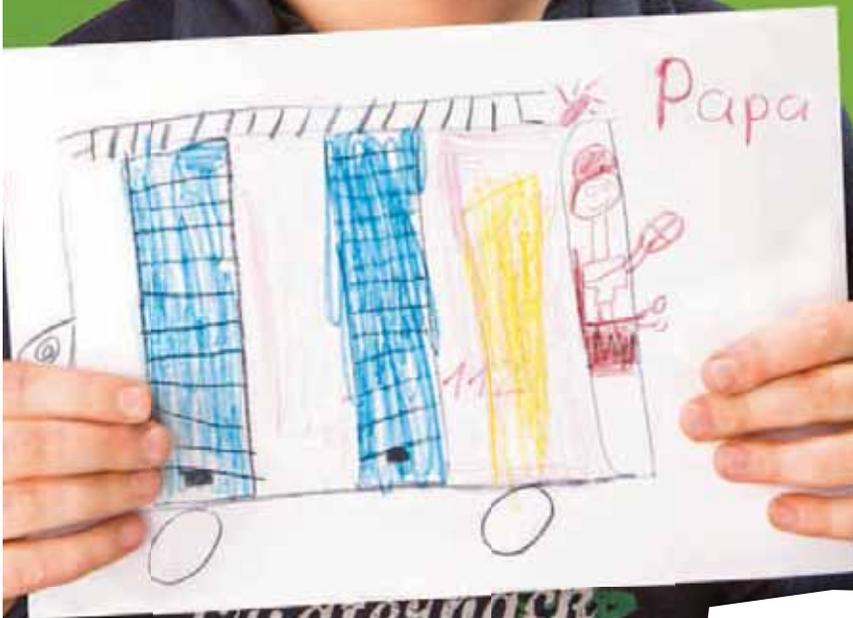
Knopffabrik Dill KG

95671 Bärnau-Beierfeld
Tel. 096 35/80-0 · Fax 096 35/80 37
E-Mail: info@dill-buttons.com
Internet: www.dill-buttons.com

MACH DEIN KIND STOLZ.

KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!

Können Sie sich vorstellen, Ihre Freizeit durch sinnvolle Aufgaben zu bereichern? Dann setzen Sie sich vor Ort mit Ihrer Freiwilligen Feuerwehr in Verbindung.



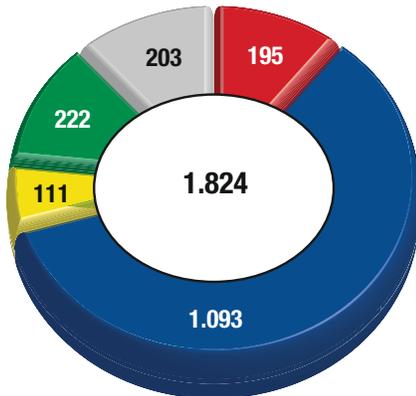
Freiwillige Feuerwehr
Dabei sein gibt alles!

www.mach-dein-kind-stolz.de



112

Einsätze



Brände	THL	Sicherheitswachen
Fehlalarme	Sonstige Tätigkeiten	

Feuerwehrendienstleistende im Landkreis Tirschenreuth

Aktive Feuerwehrendienstleistende

Gesamt	4.136
davon weiblich	482
davon männlich	3.654
Anzahl G 26 Träger	519
Feuerwehren im Lkr.	105
davon Freiwillige Feuerwehren	102
davon Werkfeuerwehren	3
Jugendgruppen	77
Anwärter	716
davon weiblich	195
davon männlich	521

Leistungsprüfungen 2014

Leistungsprüfung	Teilnehmer
Jugendleistungsprüfung	28
Löschaufbau gesamt	499
Stufe 1	168
Stufe 2	103
Stufe 3	73
Stufe 4	79
Stufe 5	46
Stufe 6	30
Techn. Hilfeleistung gesamt	194
Stufe 1	66
Stufe 2	40
Stufe 3	24
Stufe 4	23
Stufe 5	19
Stufe 6	22
Anzahl der Teilnehmer	741
Anzahl der Abnahmen	109
Abzeichen KFV Tirschenreuth	
Stufe 1	26
Stufe 2	9
Stufe 3	21

Wissenstest 2014

Umgang mit Schläuchen, Armaturen und Leinen	Teilnehmer	Feuerwehren
Bezirk West	107	23
Bezirk Mitte	107	24
Bezirk Ost	206	23
Gesamt	420	70

Hans Fick GmbH
Fahrschule für alle Klassen
 Fritz-Seebach-Str. 44
 95666 Mitterteich
 Tel.: 09633/771
 Mobil: 0171/2615495
 Unterrichtszeiten:
 Montag & Mittwoch jeweils um 18:30 Uhr
 Berufskraftfahrer Aus- und Weiterbildung
 Stapler-Ausbildung
 gut betreut

H.F. Reisen
 Ihr Partner für Musical-, Städte- und Urlaubsreisen
Reisen in der Royal Class
 im modernen Fernreisebus,
 damit der Urlaub schon bei der Anreise beginnt!
 Hans Fick GmbH
 Fritz-Seebach-Str. 44
 95666 Mitterteich
 Tel.: 09633/771
 Fax: 09633/4771
 http://www.h-f-reisen.de
 e-mail: info@h-f-reisen.de

Ziegler
Erdenwerk
 Substrate · Rinde · Torf
 Holzpellets · Holzbriketts
 Gregor Ziegler GmbH
 Tel. 09636/9202-0
 Fax 09636/920240
 Stein 33 95703 Plößberg
 info@ziegler-erden.de
 www.ziegler-erden.de
 www.thermospan.de

HAIDER®
BIO SWING
 Der neue **BIO SWING 660 iQ S:**
 Sieht aus wie ein Bürostuhl, trainiert aber und wirkt.
 ORIGINAL PATENT-FORMEL
 Die rhythmische 3D-Technologie
 Doppel-Schwinglager
 Statisches Element
 Stahl-Seele
 Dämpfungsmantel
 Schwing-Stabilisator
 Dynamisches Element
 Doppel-Schwinglager
 Informieren Sie sich auch über unsere preisgünstigen Ausstellungsstücke!

Lehrgänge · Ausbildungen

Motorsägenführer-Lehrgang



Teilnehmer am Motorsägenkurs in Wiesau bei der Verleihung der Lehrgangszugnisse.

Standortschulung „Strahlenschutz“



Mehrere Aktive der FF Mitterteich nahmen an einer Standortschulung „Strahlenschutz“ im Feuerwehrgerätehaus Mitterteich teil. Durchgeführt wurde der Lehrgang von der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg.

Hot Fire Training

Zwölf Atemschutzgeräteträger der FF Kastl und Kemnath nahmen an einer dreiteiligen Fortbildung bei der „Fire-Fighter-Academy“ der Firma Iveco Magirus in Gelnhausen (Hessen) teil. Im ersten Teil ging es um die richtige Handhabung der Hohlstrahlrohre, Kommunikation und korrektes Vorgehen im Trupp im seitlichen Kriechgang, Schlauchführung sowie Verhalten bei Durchzündungen. Was beim Innenangriff zu beachten ist, welche Gefahren dort auftreten können und auf was bei der Schutzausrüstung zu achten ist, wurde im zweiten Teil vermittelt. Das richtige Eindringen in den Brandraum, schrittweise Brandbekämpfung mit dem Hohlstrahlrohr, das Erkennen von Rauchschichten und das Brandverhalten wurde im dritten Teil durchgeführt.



Lehrgänge 2014	Lehrgänge	Teilnehmer
Atemschutz	2	33
CSA	1	8
Maschinist	1	15
Truppführer	3	64
Truppmann	2	67
Sprechfunker	3	71
Absturzsicherung	1	14
Einsatznachbearbeitung	10	181
Motorsägenführer	4	55
Gesamt	27	508

167 Teilnehmer an Lehrgängen der Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg.

FLASH-OVER*

* IHR EINSATZ GILT LODERNDEN BRÄNDEN!
WIR STEHEN FÜR DURCHZÜNDENDE IDEEN BEIM
BAUEN, RENOVIEREN, MODERNISIEREN.
WIR SIND IHRE MATERIALPROFIS.

95615 Marktredwitz
Rößlermühlstraße 4
Telefon 09231-96200
www.sievert.info

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Michael Schicker

Generalvertretung der Allianz
Bayreuther Str. 1
95478 Kemnath
schicker.kemnath@allianz.de
www.allianz-schicker.de

Tel. 0 96 42.15 37
Fax 0 96 42.72 18



Modulare Truppausbildung

Basismodul

- Vermittelt fahrzeugunabhängig grundlegende Tätigkeiten eines Trupps innerhalb einer taktischen Einheit für den Lösch- und Hilfeleistungseinsatz.
- Beinhaltet notwendiges Wissen für die spätere Verwendung als Truppführer.

Einsatzdienst (Art. 6, 7 BayFwG)

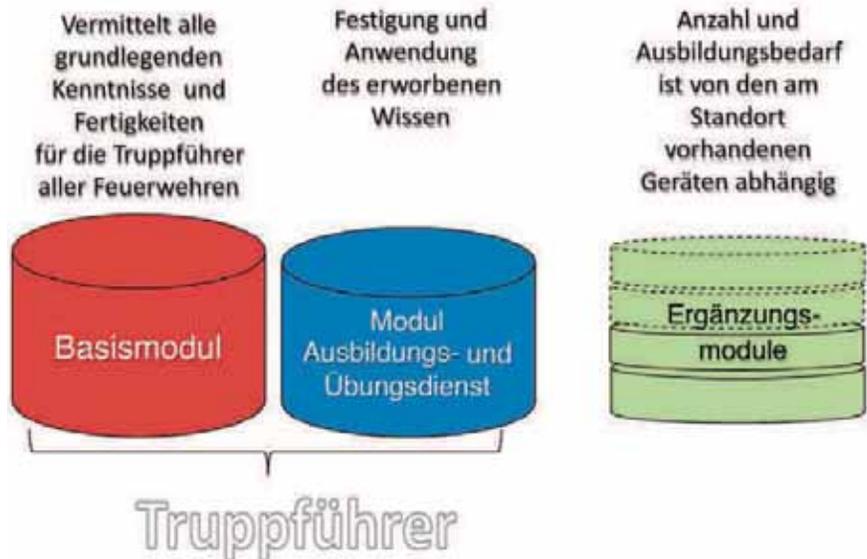
- Der Kommandant entscheidet entsprechend
- der körperlichen, geistigen und fachlichen Eignung
 - und der notwendigen Zuverlässigkeit
 - über Umfang und Zeitpunkt der Einsatz-tätigkeiten
 - und die Funktion des Feuerwehrdienst-leistenden.

Von der fachlichen Eignung ist mit erfolgreichem Abschluss des Basismoduls grundsätzlich auszugehen. Die MTA endet mit Bestehen der Abschlussprüfung, durch die der Feuerwehrdienstleistende die Qualifikation Truppführer erhält.

Ausbildungs- und Übungsdienst

- Es ist KEIN gesonderter „Lehrgang“, sondern der Übungsdienst in der (eigenen) Feuerwehr.
- Teilnahme am Übungsdienst auf Stand-ortebene.
 - Kenntnisse und Fertigkeiten aus Ba-sis-modul vertieft und gefestigt.
- ca. 40 Unterrichtseinheiten verteilt auf zwei Jahre („Bonus“ für Leistungsprü-fung und -vorbereitung, ca. zehn Unter-richtseinheiten).
- Erlangen von „Praxiserfahrung“.

Gesamtkonzept der Truppausbildung



Ergänzungsmodule

- Erweiterung des Basismoduls um Tätigkeiten, die über die Grundtätigkeiten hinausgehen.
- Ergänzungsmodule sind Bestandteil der Ausbildung, wenn
 - Entsprechende Ausstattung am Stand-ort vorhanden ist.
 - Die Einsatzkraft unterstützend bei einer anderen Feuerwehr eingesetzt werden soll.
- Kommandant legt die für seine Einsatz-kräfte erforderlichen Inhalte der Module nach Art und Umfang fest.

Grundsätze zur MTA

- Ziel ist die Vermittlung von Kompeten-zen, nicht das „Absitzen“ von Stunden.
- Vorgabe der Unterrichtseinheiten dienen als Planungshilfe.
 - Entsprechend der Vorbildung aus Ber-uf, Hobby oder Jugendfeuerwehr kann die Vermittlung der Kompeten-zen variieren.

www.kfv-tirschenreuth.de

Übungen

Gemeinsame Übung zwischen FF Kemnath und FF Nepomuk

Regelmäßig treffen sich die Partnerfeuerwehren der FF Kemnath und der FF (Hasi-ci) Nepomuk aus Tschechien zu Übungs- und Weiterbildungsmaßnahmen. Zwei Tage lang waren neun tschechische Feuerwehrler zu Besuch in Kemnath. Ziel der gemeinsamen Übung war diesmal die „Biogasanlage Kemnather Land“. Bei der Übung waren ebenfalls die Kameraden der FF Kötzersdorf eingebunden. Diese entnahmen mit ihrer Tragkraftspritze Löschwasser aus einer Zisterne zur Sicherstellung der Wasserversorgung.



Die FF Kemnath und die FF Nepomuk bei ihrer gemeinsamen Übung.

Gemeinsame Übungen zwischen BF Eger und FF Waldsassen

Die Feuerwehr der Stadt Eger konnte ihr 150-jähriges Bestehen feiern. Mit einer großen Fahrzeugschau und mehreren Vorführungen wurde die Technik und Arbeitsweise der tschechischen Feuerwehren eindrucksvoll auf dem Marktplatz in Eger dargestellt. Gemeinsam mit der FF Waldsassen wurde eine Einsatzübung „Technische Hilfeleistung“ mit zwei verunglückten Fahrzeugen durchgeführt.

Bei einigen Gesprächen und Abstimmungen wurden zwischen der BF Eger und der FF Waldsassen gemeinsame Übungen ausgearbeitet und die gegenseitige Alarmierung bei größeren Schadenslagen festgelegt. Mit der Regierung von Oberfranken und deren zu Tschechien angrenzenden Feuerwehren konnte dies ebenso abgestimmt werden.

Die BF Eger und die FF Waldsassen hielten jeweils zwei gemeinsame Übungen „Technische Hilfeleistung“ und zweimal „Brandeinsatz mit Atemschutz“ ab. Die gemeinsame Vorgehensweise wurde vorher theoretisch besprochen und unter Einsatzbedingungen durchgeführt. Die Arbeitsweise ist im Großen und Ganzen



Die BF Eger und die FF Waldsassen bei ihrer gemeinsamen Übung „THL“.

identisch. Atemschutz, verrauchte und fremde Räumlichkeiten sowie minimaler Sprechkontakt konnten vom Erfolg der jeweiligen Übung nicht abhalten. Das Ziel ist bei jedem gleich. Wie bei Berufsfeuerwehren üblich, wird die verminderte An-

zahl des Personals durch Technik oder anderen Service ausgeglichen.

Für die beteiligten Feuerwehren waren es interessante und aufschlussreiche Übungsabende, bei denen die Zeit viel zu schnell verging.

Schützen Sie Ihr Zuhause!

mit dem seit Jan. 2013 gesetzlich vorgeschriebenen Rauchmeldern und mit Einbruchmeldeanlagen

www.schmeller-waldsassen.de

green tech store

Schulstr. 10-12 · 95652 Waldsassen · ☎ 09632 / 9222-0



ESKA

95643 Tirschenreuth
Tel. 0 96 31/29 54
Internet:
www.eskabus.de

VEREINSFAHRTEN · AUSFLUGSFAHRTEN
individueller REISEVERKEHR
mit modernen Reisebussen

Hilfeleistungskontingent-Übung

Nach der Übung des Vorauskommandos im unterfränkischen Miltenberg und der zweitägigen Übung des gesamten Hilfeleistungskontingents 2012 in Mitterteich, stand diesmal ein geschlossener Marsch aller eingeplanten Fahrzeuge auf dem Programm.

Von den Sammelpunkten Kemnath und Wiesau führen die Fahrzeuge zum gemeinsamen Treffpunkt beim Autohof Neuhaus an der A93. Von dort setzten sich die beiden Züge mit den Grund- und Spezialkomponenten Personal und den Fahrzeugen für Logistik/Sanitätsdienst auf der A93 Richtung Süden in Bewegung.

Das Vorauskommando mit Kontingentführer KBR Franz Arnold fuhr dabei der Marschkolonne 15 Minuten voraus. KBI Otto Braunreuther war Abschnittsleiter „Bereitstellungsraum“, KBI Lorenz Müller übernahm die Abschnittsleitung „Organisation“ und KBI Andreas Wühl war als Abschnittsleiter „Kolonnenführer“ eingesetzt.

Von der AS „Oberpfälzer Dreieck“ ging es weiter auf der A6 Richtung Nürnberg. Nach einem technischen Halt auf dem Parkplatz „Stockerholz“ wurde nach ca. 1,5 Stunden Fahrzeit das Ziel, der Bereitstellungsraum „Autohof Alfeld“, erreicht. Nach der Verpflegungspause fuhr die Kolonne wieder über die A6 und die A93 zurück in den Landkreis Tirschenreuth. Die gesamte Verpflegung einschl. Tische und Bänke wurde vom Kontingent selbst mit-



geführt. Für jedes Fahrzeug wurde ein Datenerfassungsblatt mit den wichtigsten Informationen über die mitgeführte Beladung und Sondergeräte erstellt.

Das Übungsziel „Fahren im Marschverband“ wurde vollumfänglich erreicht. Die Einhaltung der Marschgeschwindigkeit von 70 km/h und die Abstände zwischen den einzelnen Fahrzeugen von ca. 100 m bereiteten keine Schwierigkeiten. Insgesamt waren 23 Feuerwehrfahrzeuge mit 75 Personen an dieser lehrreichen Übung beteiligt.

KBI Andreas Wühl

Wir bedanken uns bei den Inserenten in unserem Heft, die wesentlich zur Herstellung dieser Informationsbroschüre beigetragen haben.

Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und geschäftlichen Abwicklungen.

Kreisfeuerwehrverband Tirschenreuth

Impressum

Herausgeber und Verlag: 112°-Medien – Robert Linsenmeyer
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
Tel. 082 05/96 96 10, Fax 082 05/96 96 09
info@112grad.de, www.112grad.de

Redaktion: Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit im KfV Tirschenreuth

Verantwortlich: KBR Franz Arnold, Mitterteich

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren sowie durch die Feuerwehren an Arzt-, Zahnarzt- und Anwaltspraxen und Banken im Landkreis.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2015 · 24. Ausgabe

regema
regenerierung malzer

regenerierungen
sandstrahlen
rostschutz & lackierungen
restaurierungen
tauchbadverzinken
farben- und lackhandel
fahrhilfsanlagen



09632 92 32 82
0151 2345 03 44
rege-ma@gmx.de
rege-ma.de

inhaber
jürgen malzer
silberhüttenweg 10
95692 konnersreuth

Aktionswoche 2014

Die Eröffnung der Feuerwehr-Aktionswoche fand dieses Jahr in Fuchsmühl statt. KBR Franz Arnold eröffnete den Aktionstag, der unter dem Motto „Mach Dein Kind stolz. Komm zur Freiwilligen Feuerwehr!“ stand. Bürgermeister Wolfgang Braun überbrachte die Grüße des Marktes

Fuchsmühl. Eine eindrucksvolle Fahrzeug- und Geräteschau mit verschiedenen Feuerwehrfahrzeugen sowie Fahrzeugen weiterer Hilfsorganisationen, wie z.B. BRK, Bergwacht und THW, konnten die Besucher auf dem Gelände in Fuchsmühl bestaunen.

Neben Unterweisungen zur Brandschutzerziehung waren auch feuerwehrtechnische Aussteller vor Ort.

Als praktische Vorführung wurde auch eine Personenrettung mit dem technischen Hilfeleistungssatz durchgeführt.



10-jährige Partnerschaft mit Polen

Anlässlich der 10-jährigen Partnerschaft zwischen den Kreisfeuerwehrverbänden Tirschenreuth und Bierun-Ledziny (Polen) reiste vom 24. – 26.10.2014 eine Delegation der Mitterteicher Feuerwehr nach Bierun-Ledziny. Im Landratsamt wurden Otto Weiß und Piotr Lubecki vom Landesfeuerwehrverband geehrt. Für die gute Zusammenarbeit erhielten Bürgermeister Roland Grillmeier, Otto Weiß, Franz Bauernfeind, Peter Kraus, Matthias Kraft und Helmut Weiß Medaillen.

Nach einer ausführlichen Führung durch das Dokumentationszentrum Auschwitz-Birkenau wurden auch noch mehrere kommunale Einrichtungen besichtigt. Bei einem festlichen Empfang waren neben Landrat Bernhard Bednorz und dem Vorsitzenden des Bezirkrates Joseph Berger auch alle Führungspersonen der Landkreisfeuerwehren und der Berufsfeuerwehr Tychy anwesend.

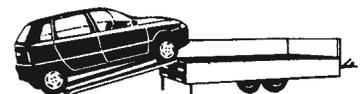
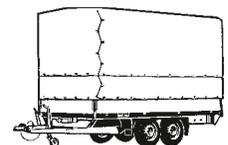


**Anhänger
für Privat, Hobby
und Gewerbe
von 400 kg bis 16 to**

weber-waldsassen@t-online.de

95652 Waldsassen · Klärwerkstr. 12 · Tel. (0 96 32) 17 51 · Fax 84 06 79

**Kfz-
Reparaturen
aller Art**



Den Feuerwehren stehen künftig im Netzbetrieb (TMO) neben den fest zugeordneten Gruppen für die Stadt Weiden und die beiden Landkreise Neustadt/WN und Tirschenreuth noch weitere zehn Sondergruppen zur Verfügung. Die Sondergruppen 9 und 10 wurden für die beiden be-

stehenden Kreiseinsatzzentralen reserviert, so dass die Sondergruppen 1 bis 8 von der ILS im Bedarfsfall bei z.B. größeren Einsätzen zugewiesen werden können. Alle beteiligten Einheiten müssten auf die entsprechende Sondergruppe umschalten.

Im Direktbetrieb (DMO) stehen künftig 20 Gruppen zur Verfügung. Davon wurden sieben Gruppen für verschiedene Aufgaben fest zugeteilt. Die restlichen Gruppen können im Bedarfsfall selbst ausgewählt werden. Von der Arbeitsgruppe „Einsatztaktik“ wurden Funkskizzen als Orientierung für Schulungen erstellt.

TMO-Gruppen im ILS-Bereich Nordoberpfalz	
Gruppe	Bezeichnung
Weiden	Stadt Weiden i.d. Oberpfalz
Neustadt/WN	Lkr. Neustadt/WN
Tirschenreuth	Lkr. Tirschenreuth
Sondergruppe 1	Benutzung nur nach Anforderung bei ILS
Sondergruppe 2	Benutzung nur nach Anforderung bei ILS
Sondergruppe 3	Benutzung nur nach Anforderung bei ILS
Sondergruppe 4	Benutzung nur nach Anforderung bei ILS
Sondergruppe 5	Benutzung nur nach Anforderung bei ILS
Sondergruppe 6	Benutzung nur nach Anforderung bei ILS
Sondergruppe 7	Benutzung nur nach Anforderung bei ILS
Sondergruppe 8	Benutzung nur nach Anforderung bei ILS
KEZ Weiden	Sondergruppe KEZ Weiden
KEZ Tirschenreuth	Sondergruppe KEZ Tirschenreuth

DMO-Gruppen im ILS-Bereich Nordoberpfalz			
Gruppe	Bezeichnung	Gruppe	Bezeichnung
307 F	Betrieb	317 F	frei
308 F	Sicherheit-Luft ¹⁾	318 F	frei
309 F	Sicherheit-CSA/AS ²⁾	319 F	frei
310 F	Führung	320 F	frei
311 F	UG-ÖEL	321 F	frei
312 F	Wasserversorgung	322 F	frei
313 F	Verkehrsabsicherung	323 F	frei
314 F	frei	324 F	frei
315 F	frei	325 F	frei
316 F	frei	326 F	frei

¹⁾ Für alle Einsätze der Höhenrettung/Absturzsicherung sowie Hubschrauber-einsätze mit Höhenrettung und Außenlastbehältern.

²⁾ Die Nutzung ist abhängig vom jeweiligen Atemschutzkonzept.

Friedenfelser
Friedenfelser - felsenfest in Qualität

WORLD BEER CUP[®] Gold Award 2014

Im Naturpark Steinwald gebraut und beim World Beer Cup 2014 als das beste Hefeweizen der Welt ausgezeichnet!

panzer
shopconcept

Konzepte für Shops von Morgen.

Plärrmühlweg 2 · D-92681 Erbendorf
Fon +49 (0)9682 18 80 · info@panzer-shopconcept.de · panzer-shopconcept.com

Verkehrsunfall mit einem Autotransporter auf der A93 bei der AS Pechbrunn.



Verkehrsunfall bei Wildenreuth.
Bild: BK-Media.de



Zimmerbrand in Wiesau.



EIN im Landk

Verkehrsunfall mit drei Toten auf der A93
nach der AS Mitterteich Nord.



Brand eines Getreidefeldes im Grenzgebiet
zu Tschechien bei Pechtnersreuth.

Verkehrsunfall bei Wildenau.



Verkehrsunfall auf der ST2181 bei Trevesen
in Richtung Naabtalkreuzung.





Zimmerbrand in Ödbrunn.



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der ST2177 zwischen Pullenreuth und Waldershof.

LKW-Unfall bei Kleinsterz.



Brand einer Freifläche bei Kastl.



ISÄTZE

reis Tirschenreuth



Scheunenbrand in Neumühle.



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der ST2665 bei Kemnath.



Öl auf Gewässer in Kemnath.



Verkehrsunfall auf der B 15 bei der Abzweigung Liebenstein.

Neue Fahrzeuge

LF20 der FF Kastl

Die FF Kastl konnte ihr neues LF20 in Dienst stellen. Es ersetzt nun das 27 Jahre alte LF8. Das von der Fa. Lohr-Magirus auf einem MAN TGM aufgebaute Fahrzeug verfügt über einen permanenten Allradantrieb sowie ein automatisiertes Schaltgetriebe. Neben der Normbeladung sind ein Wassersauger und eine Wärmebildkamera verlastet. Der Feuerwehrverein beteiligte sich an den Anschaffungskosten.



TSF der FF Wetzldorf

Den bisher vorhandenen TSA ersetzte die FF Wetzldorf durch ein gebrauchtes TSF. Das Fahrzeug hat den Funkrufnamen Florian Wetzldorf 44/1.



TSF der FF Lengsfeld

Die FF Lengsfeld hat einen Unimog LF8 erhalten. Durch den landwirtsch. Wandel in der Ortschaft standen für den TSA nicht mehr genügend Zugfahrzeuge zur Verfügung. Der Feuerwehr-Unimog aus Brannenburg im Lkr. Rosenheim, wurde je zur Hälfte von der Stadt Waldershof und der FF Lengsfeld finanziert. In ca. 300 Arbeitsstunden wurde das Fahrzeug umgebaut. Im September erhielt das Fahrzeug seinen kirchlichen Segen und wurde offiziell in Dienst genommen. Zwischenzeitlich wurde das LF, wie auch andere Fahrzeuge im Landkreis, als TSF umbenannt.



TSF-W der FF Punreuth

Am 25.5.2014 wurde das neue TSF-W der FF Punreuth eingeweiht. Zum Einsatz kommt ein MAN TGL 8.180 Fahrgestell, der Aufbau stammt von der Fa. Ziegler. Neben der Standardausrüstung sind ein LED-Flutlichtmast, ein 800-l-Löschwassertank, vier Atemschutzgeräte, Schaumrüstung und ein Stromerzeuger mit Beleuchtungseinheit verlastet. Gleichzeitig wurde eine neue Tragkraftspritze TS 10/1500, Modell Rosenbauer FOX III, beschafft.



Ludwig
FEUERSCHUTZ

- 🔧 Feuerwehrausrüstungen
- 🚒 Furtner Feuerwehrfahrzeuge
- 🔧 Metz Drehleitern
- 🚒 Rosenbauer Feuerwehrfahrzeuge
- 🚒 Rosenbauer Tragkraftspritzen

Ludwig Feuerschutz GmbH

Esbachgraben 3 · 95463 Bindlach

Tel. 0 92 08/58 03 00 · Fax 0 92 08/58 03 90

e-mail: info@ludwig-feuerschutz.de · www.ludwig-feuerschutz.de

rosenbauer



TSF der FF Helmbrechts

Die FF Helmbrechts erwarb ein gebrauchtes TSF mit Zusatzbeladung. Das Fahrzeug vom Typ IVECO Magirus Allrad, Baujahr 1988, wurde von der FF Bolsterlang im Oberallgäu erworben. Das Fahrzeug ist mit einer Frontpumpe FP8/8 sowie mit einer Tragkraftspritze TS8/8 ausgestattet. Den Kaufpreis teilten sich die FF Helmbrechts und die Stadt Waldershof.



TSF der FF Kondrau

Mit dem VW-Crafter als Fahrgestell, dem Aufbau der Fa. Ziegler und den teils neuen Einsatzgeräten, u.a. einem 6,5-kV-Stromerzeuger, Wassersauger, Motorsäge, Tauchpumpen und dem Hi-Press, ist die FF Kondrau zeitgemäß ausgerüstet. Die Anschaffung wurde mit Zuschüssen des Freistaates Bayern, der Stadt Waldsassen und des Feuerwehrvereins sowie mit Spenden aus der Bevölkerung und der Wirtschaft ermöglicht.



TSF der FF Gumpen

Die FF Gumpen konnte Ende 2014 ein neues TSF, einen VW-Crafter mit einem technisch zulässigen Gesamtgewicht von 5 t, in Dienst stellen. Der alte Ford-Transit, Baujahr 1974, wurde altersbedingt außer Dienst gestellt. Der Aufbau und die feuerwehrtechnischen Umbauten wurden von der Fa. Furtner & Ammer in Landau durchgeführt. Das Fahrzeug ist zusätzlich zur Normbeladung mit einem integrierten, pneumatisch ausfahrbaren, LED-Lichtmast ausgestattet. Der Verein übernahm einen Anteil der Anschaffungskosten.



MTW der FF Pleussen

Im Rahmen des 115-jährigen Gründungsfestes konnte die FF Pleussen einen neuen MTW vom Typ Opel Vivaro in Dienst stellen. Eingesetzt wird der MTW überwiegend zum Transport von Einsatzkräften zur Einsatzstelle und zur Verkehrsabsicherung. Weiterhin wird er für die Jugendfeuerwehr bei den verschiedenen Veranstaltungen genutzt. Beladen ist das Fahrzeug mit diverser Material zur Absicherung von Einsatzstellen, einem Defibrillator und erweiterter Erste-Hilfe-Ausstattung.



Ensein-Schönberger
Ganz. Nah. Da.
www.enslein-schoenberger.de

EISEN-BAYREUTHER
www.ofen-boulevard.de
Kaminöfen · Rußfreie Öfen
Küchenherde · Pelletöfen
Bahnhofstraße 28 · 95643 Tirschenreuth
Tel. (0 96 31) 12 42 · Fax (0 96 31) 56 31

Neue Fahrzeuge

MZF der FF Schönhaid-Leugas

Die FF Schönhaid-Leugas beschaffte ein neues MZF. Das bisherige Fahrzeug war 14 Jahre für die Feuerwehr im Einsatz. Das neue Fahrzeug wurde aus Mitteln des Feuerwehrvereins, dem Verkauf des Altfahrzeugs und durch einen Zuschuss der Gemeinde angeschafft. Die An- und Umbauten wurden in Eigenregie durchgeführt.



TSA der FF Königshütte

Die feierliche Einweihung erfolgt am 15.6.2015. Der TSA, welcher vorher bei der FF Wetzldorf eingesetzt war, wurde mit einem Zuschuss der Gemeinde Leonberg und mit eigenen Mitteln selbst finanziert. In Eigenregie wurde er auf die Bedürfnisse der FF Königshütte umgebaut und auf den neuesten technischen Stand gebracht. Er ersetzt somit den fast 50 Jahre alten Vorgänger.



Flachwasserschubboot der FF Tirschenreuth

Um auch auf die Auswirkungen des zunehmenden Klimawandels, mit der Gefahr von immer häufigeren und intensiveren Naturkatastrophen, gebührend vorbereitet zu sein, hat die FF Tirschenreuth ein Flachwasserschubboot beschafft. Unterstützt wurde diese Maßnahme durch ein Sonderförderprogramm des Freistaates Bayern. Diese Boote werden hauptsächlich bei Überschwemmungen eingesetzt. Mit diesen Flachwasserschubbooten können bei überfluteten Straßen Wohngebäude bzw. Ortsteile erreicht werden. Durch untergebaute Räder können sie auch bei Niedrigwasser zum Einsatz kommen und zu den Einsatzstellen, die mit Fahrzeugen nicht mehr erreichbar sind, geschoben werden.



Flachwasserschubboot der FF Kemnath

Im April 2014 konnte FF Kemnath ein neues Flachwasserschubboot mit Trailer von der Fa. Schaefer in Remagen-Oberwinter abholen. Bei einem Leergewicht von nur 140 kg lässt sich das Boot sehr leicht bedienen und ist mit vier pannensicheren Weichgummireifen und umfangreicher Beladung wie z.B. sechs Rettungswesten, einem Satz Ruder, Bootshaken (teleskopierbar), div. Leinen sowie einem 5-PS-Außenborder ausgestattet, welcher zusätzlich mit Mitteln des Feuerwehrvereins finanziert wurde. Der Trailer ist mit einer austauschbaren- und höhenverstellbaren Zugdeichsel mit LKW-DIN-Zugöse und zusätzlicher Kugelkupplung als Austauschstück ausgestattet und kann somit mit allen Einsatzfahrzeugen mit Anhängervorrichtung gezogen werden.



Zinn-Kraus
GmbH & Co. KG

Wertvolle Geschenke für jeden Anlaß – zu günstigen Preisen ab Werk!

Mo – Mi 8.00 – 12.00
Do – Fr 8.00 – 12.00
13.00 – 16.30

Mitterweg 11 (Gewerbegebiet)
95643 Tirschenreuth
Tel. 09631/2749, Fax 6498
E-Mail: zinnkraus@aol.com



IMERYS
Tableware
Werk Schmelz

Äußerer Regensburger Str. 121 - 95643 Tirschenreuth - Tel. 09631/7062-0

Notfallrucksack und -tasche der FF Plößberg

Die FF Plößberg besitzt zwei Notfallrucksäcke und eine Notfalltasche. In den Taschen verbirgt sich Verbandsmaterial, Blutdruckmessgerät, Schienen zum Stabilisieren von Brüchen, Beatmungsbeutel und neben weiterem Material auch ein Defibrillator. Diese Materialien dienen nicht nur zur Eigenabsicherung der Feuerwehrdienstleistenden, sondern überwiegend zur Versorgung von Verletzten an Unfallstellen oder bei First-Responder-Einsätzen.



Notfallrucksack der FF Kemnath

Der Erlös einer Tombola des Bayern Fanclubs Kemnath kam der FF Kemnath zugute. Der Vorstand des Bayern Fanclubs „Bavaria 89 Kemnath“ Rainer Kische und Kassier Klaus Fiebig überreichten die Summe von 250 Euro an Kommandant Peter Denz und Vorstand Günther Filbinger. Vor 25 Jahren gründete sich im Feuerwehrhaus Kemnath der Bayern Fanclub Kemnath. Mit der Spende wurde ein Notfallrucksack zum Schutz der Mannschaft und der Bevölkerung finanziert.



Rettungssatz der FF Wiesau

Einen neuen Rettungssatz bestehend aus Spreizer, Schere und Zylinder erhielt die FF Wiesau.



Defibrillator der FF Pleussen

Der Lions Club spendete der FF Pleussen einen Defibrillator.



EHRENSACHE! MACH MIT!

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Neue Geräte

Wärmebildkamera der FF Konnersreuth

Eine Wärmebildkamera beschaffte die FF Konnersreuth.



Wärmebildkamera der FF Friedenfels

Eine Wärmebildkamera Typ Flir K50 erhielt die FF Friedenfels.



www.mach-dein-kind-stolz.de

HART
KERAMIK
POROTON
Ziegel- und
Keramik
Schornstein-
systeme



Ziegelwerk
Waldsassen AG
09632/848-0
www.hart-keramik.de

Wärmebildkamera der FF Ebnath

Eine Wärmebildkamera Typ Scott Eagle 320 erhielt die FF Ebnath.



ROLLADENKÄSTEN FÜR JEDE BAUSITUATION
(eigene Herstellung)

*Rollokasten
Technologie*

RK-TEC
Rolladentechnik



- EXZELLENTER STABILITÄT
- HERVORRAGENDE SCHALLDÄMMUNG
- HÖCHSTER BRANDSCHUTZ

Rollokasten und Rollos für Alt- und Neubau · Rolltore
Insekten- und Sonnenschutz · Markisen · Kundendienst

Gesteinerstraße 59 · 95692 Konnersreuth
Tel. 096 32/20-0 · Fax 096 32/20-44
info@rk-tec-gmbh.de · www.rk-tec-gmbh.de

FF Großkonreuth

Am 5.10.2014 konnte die FF Großkonreuth den Neubau des Gerätehauses mit dem kirchlichen Segen abschließen.

In genau 14-monatiger Bauzeit wurde ein funktionelles und barrierefreies Feuerwehrhaus in der Dorfmitte komplett in Eigenleistung errichtet. In dem Neubau wurden neben einem Stellplatz für das TSF, ein Schulungsraum mit Teeküche sowie behindertenfreundliche Sanitäranlagen und im Kellergeschoss ein Jugendraum, Büro, Dusche mit WC, Technikraum und ein Lagerraum geschaffen. Für wohlige Wärme sorgt eine Fußbodenheizung. Versorgt wird diese über eine Fernwärmeleitung von einer Hack-schnitzelheizung in der Grundschule.

Viele Fach- und Hilfskräfte haben in fast 7.000 Arbeitsstunden ein modernes, funktionelles sowie architektonisches Schmuckstück für Großkonreuth geschaffen. Ein Kunstwerk ist der in einen Granitblock gemeißelte Florian mit einem Abbild des Feuerwehrhauses, der den Vorplatz belebt. Auch dieses Unikat wurde von einem Mitglied der Wehr geschaffen.

Mit Recht sind die Mitglieder stolz auf das, nicht zuletzt durch ihren unermüdlichen Arbeitseinsatz, neu geschaffene Feuerwehrgerätehaus. Auch die ortsansässigen Firmen und Landwirte haben ihre Maschinen und Bauwerkzeuge unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Erfolg maßgeblich beigetragen.



Gerätehaus der FF Großkonreuth.

FF Mitterteich

„Des is d'Mitterteicher Feuerwehr und dou samma daham“, mit diesen Worten schloss Vorstand Otto Weiß seine Ausführungen beim Festakt zur Einweihung. Nach zwei Jahren und zehn Monaten Bauzeit wurde der Anbau des Gerätehauses Mitterteich am 19.10.2014 seiner Bestimmung übergeben.

Erste Überlegungen für die notwendige Erweiterung wurden bereits vor knapp zehn Jahren unternommen, weil das 1954 erbaute und 1985 erstmals erweiterte Gerätehaus erneut aus allen Nähten platzte.

Während der Bauzeit wurden von 85 Brandschützern insgesamt 13.520 Stunden an Eigenleistung erbracht. Vom ersten Spatenstich bis hin zu den Malerarbeiten wurden fast alle Tätigkeiten durch Mitglieder der Feuerwehr ausgeführt. Ohne dieses vorbildliche Engagement wäre der Bau in dieser Form nicht möglich gewesen.

Der Anbau umfasst neben zwei unterkellerten Fahrzeughallen neue Büros für die Kommandanten und Gruppenführer sowie auch den lang ersehnten Unterrichts- und Aufenthaltsraum für die Jugendgruppe. Durch die neu geschaffenen Lagermöglichkeiten in dem mit einem Lastenaufzug zugängigen Keller, konnten Teile der Ausrüstung, die lange Zeit ausgelagert waren, wieder ins Gerätehaus zurückgeholt werden.



Gerätehaus der FF Mitterteich.

FF Pfaffenreuth

Im März 2013 genehmigte der Gemeinderat Leonberg einstimmig den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Pfaffenreuth sowie die Bereitstellung der finanziellen Mittel. Der Spatenstich zum Neubau erfolgte am 3.5.2013.

Das gesamte Bauholz wurde von Pfaffenreuther Waldbesitzern kostenlos zur Verfügung gestellt. Über 4.150 Stunden haben die Feuerwehrmitglieder aus Pfaffenreuth an Eigenleistung erbracht. Eine stolze Leistung für die kleine Feuerwehr und die Dorfgemeinschaft sowie aller Gönner und Spender, ohne deren vorbildliches Engagement dieser Bau nicht möglich gewesen wäre.



Gerätehaus der FF Pfaffenreuth.

Feuerwehren stellen sich vor

FF Ellenfeld

Die FF Ellenfeld wurde am 23.8.1925 von insgesamt 43 Mitgliedern aus den Ortsteilen Ellenfeld, Wendern, Ahornberg und Beierfeld gegründet, nachdem von der Obrigkeit seiner Zeit immer wieder gefordert wurde, dass die vormals schon bestehenden Pflichtfeuerwehren in allen Gemeinden und so auch in Ellenfeld durch Freiwillige Feuerwehren ersetzt werden sollten.

Und gleich in den ersten Jahren gab es auch Kurioses zu berichten. Nachdem eines Nachts auf dem Ahornberg ein Feuer ausgebrochen war und durch den hellen Feuerschein auch die Ellenfelder Wehr alarmiert wurde, eilten schnell ein paar beherzte Männer herbei, zogen die Spritze heraus und machten sich mit einem Ochsen gespannt auf den Weg nach Ahornberg. Dann passierte das Unglück oder das Glück. Auf dem holprigen steinigen Weg kippte die Spritze um. Als die Männer das Löschgerät wieder auf die Räder stellen wollten, bemerkten sie, dass sie die Sämaschine erwischt hatten. Wie es genau weiterging, weiß heute niemand mehr genau. Auf jeden Fall eilten einige zur Brandstelle und halfen dort, so gut es ging. Vielleicht auch nicht zuletzt auf Grund des beschriebenen Vorfalles wurde bereits vier Jahre nach der Gründung nach „zähem Ringen“ mit dem Bezirksamt zwecks einer Finanzierungsbeitrag eine erste Motorspritze angeschafft, um den Ansprüchen bei Brandeinsätzen besser gerecht werden zu können. Heute ist die FF Ellenfeld mit einer TS 8/8 ausgestattet, welche 1991 neu angeschafft wurde. Auch einen neuen Anhänger, der weitgehend in Eigenleistung zur Unterbringung des Löschgeräts aufgerüstet wurde, kann die Feuerwehr seit 2004 ihr Eigen nennen.

Für eine kleine Dorffirewehr, welche die FF Ellenfeld auch nach wie vor ist und auch bleiben will, reicht das völlig aus, wengleich es auch auf dem Dorf in der heutigen Zeit immer schwieriger wird, beispielsweise während der Ernte bei einer Einsatzalarmierung ad hock einen Traktor



für den Feuerwehrranhänger bereitstehen zu haben. Aber zum Glück hat das bislang stets sehr gut funktioniert und auf die Ellenfelder Landwirte ist da immer Verlass. Zur Abrundung sei noch erwähnt, dass 1985 schließlich noch ein neues Feuerwehrgerätehaus errichtet wurde. Aber die Feuerwehren in den ländlichen Gebieten haben hierzulande ihre Daseinsberechtigung nicht nur als Feuerwehr im klassischen Sinne, sondern sprichwörtlich auch als „Feierwehr“. So leistet auch die „Feierwehr“ Ellenfeld ihren Beitrag im gesellschaftlichen Leben und im sozialen Miteinander. Im Sommer 1956 fand erstmals ein großes Fest samt Fahnenweihe der Feuerwehr statt. In den späteren Jahren hat sich daraus das Gartenfest der Ellenfelder Feuerwehr entwickelt, welches traditionell alljährlich am ersten Augustwochenende stattfindet und fester Bestandteil im Kulturkalender der Gemeinde Bärnau ist.

Da das Feuerwehrgerätehaus über keinen Aufenthaltsraum bzw. keine Sozialräume verfügt, wurde 2007 zusätzlich eine kleine Festhalle mit entsprechenden Räumlichkeiten errichtet. Zwischenzeitlich erfreut sich auch dieses Gebäude einer regen Nutzung für die Monatstreffen der Aktiven



sowie z.B. für Geburtstagsfeiern unserer Vereinsmitglieder.

Derzeit zählt die FF Ellenfeld insgesamt 121 Mitglieder. Sehr erfreulich dabei ist, dass während der letzten drei Jahre insgesamt 17 Jugendliche Begeisterung an der Feuerwehr gefunden haben und dem Verein beigetreten sind. Damit ist ein gesundes Fundament in der FF Ellenfeld vorhanden, um auch in den kommenden Jahren dem historischen wie auch heute genauso gültigen Leitsatz „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“ weiterhin gerecht werden zu können.

<p>Werk 1 - Metallbau Tirschenreuther Str. 10-12 ☎ 09633 / 4009-0</p> <ul style="list-style-type: none"> Aluminiumfenster u. -türen Fassaden in Stahl u. Aluminium Brandschutz- u. Rauchschutzelemente 	
<p>Metallbau Forster GmbH & Co. KG - 95666 Mitterteich</p>	
<p>Metallbau Wir bringen Metall enorm in Form!</p> <h2 style="text-align: center;">Forster</h2> <p style="text-align: center;">Blechtechnik Wir schneiden gut ab - mit Ecken und Kanten!</p>	<p>Werk 2 - Blechtechnik Gottlieb-Daimler-Str. 1 ☎ 09633 / 4009-200</p> <ul style="list-style-type: none"> CNC-Kantarbeiten CNC-Laserschneiden CNC-Wasserstrahlarbeiten

www.sibyllenbad.de

Sibyllenbad
im Oberpfälzer Wald
Heilquellenkurbetrieb

Sibyllenbad | Kur | Wellness | orientalischer BadeTempel

Kurallee 1 · 95698 Neualbenreuth · Tel 09638 933-0 · Fax 09638 933-190

FF Lengendorf

Die Geschichte der FF Lengendorf, Gemeinde Waldershof, beginnt am 19.8.1896. Gegründet von 31 Männern aus den Ortschaften Lengendorf, Manzenberg und Reutlas. Vier Jahre zuvor wurde fast die gesamte Ortschaft Lengendorf in wenigen Stunden von einem Großfeuer zerstört. Die wenigen Feuerwehren, die es bereits 1893 im Umland gab, konnten nichts mehr ausrichten, als sie nach einer heute unvorstellbar langen Alarmierungszeit anrückten. Es musste also Feuerwehr und Löschgerät vor Ort sein, wollte man einen Brand erfolgreich bekämpfen.

Am 1.5.1897 wurde die handbetriebene Saug- und Druckspritze in Dienst gestellt, welche bis heute in einem sehr guten Zustand und voll funktionsfähig ist. Hier gilt unser Dank der FF Marktredwitz, bei der unser Prunkstück einen würdevollen Platz im Museum gefunden hat.

In einer Zeit ohne Funk, Telefon und Sirenenalarmierung rückte die Feuerwehr aus, wenn Feuer oder Rauch beobachtet wurde. Deshalb baute man das erste Feuerwehrgerätehaus in Manzenberg, weil hier die Aussicht besser war. Erst 1966/67 entstand in Lengendorf am großen Weiher ein neues Gerätehaus mit Schlauchtrockenturm. Zeitgleich wurden unser „alter Hänger“ und eine TS8 der Fa. Ziegler angeschafft, welche die Fladerspritze aus den 1930er Jahren ersetzte.

Nach langen und oft hitzigen Diskussionen wurde am 1.7.1976 die Gemeindegebietsreform vollzogen. Die beiden Ortschaften Manzenberg und Reutlas wurden der Stadt Marktredwitz zugeschlagen und wurden somit fränkisch. Lengendorf kam zur Gemeinde Waldershof und blieb somit in der Oberpfalz.

Am 6.1.1976 fasste die Generalversammlung einstimmig den Beschluss, dass die Feuerwehr nicht zerschlagen wird, sondern regierungsbezirksübergreifend fortbesteht. Eine bayernweit einmalige Konstellation. Leider beteiligte sich weder der Regierungsbezirk Oberfranken noch die Stadt Marktredwitz an der Finanzierung



Die historische Saug- und Druckspritze der FF Lengendorf aus dem Jahr 1897. Als Leihgabe steht die noch voll funktionstüchtige Handspritze im Feuerwehrmuseum Marktredwitz.

unserer Wehr. Nachdem 1988 die Mieter aus dem ehemaligen Schulhaus in Lengendorf ausgezogen bzw. verstorben waren, hatten die Vereinsmitglieder das Erdgeschoss in Eigenleistung um- und ausgebaut. Zur Nikolausfeier 1989 konnte der neu geschaffene Unterrichtsraum erstmals genutzt werden. Knapp zwei Jahre später stand neben dem ehemaligen Schulhaus auch das neue Gerätehaus und wurde feierlich eingeweiht. Beide Gebäude werden seit 2006 mit Abwärme der benachbarten Biogasanlage beheizt.

Der Anhänger aus dem Jahr 1967 war der neue Schwachpunkt unserer Wehr, so wurde auch der neue Lengendorfer Hänger selbst geplant und von der Fa. Monty in Tschechien gebaut. Der Ausbau erfolgte wieder in Eigenleistung. Weihe und Inbetriebnahme 2001.

Im November 2009 konnten wir uns über unsere neue TS freuen, eine Rosenbauer Fox III, die unsere doch etwas in die Jahre gekommene und nicht mehr ganz zuverlässige Ziegler TS ablöste.

Nun tauchte ein neues Problem auf: So gut, groß und sinnvoll unser Hänger auch war, es bedurfte immer noch einer Zugmaschine. In Lengendorf gibt es nur noch zwei aktive Landwirte sowie eine Biogasanlage, in Reutlas einen und in Manzenberg gar keinen. Die modernen landwirtschaftlichen Geräte mit etlichen Hydraulikanschlüssen, Druckluft und Steuerkabeln können nicht mehr in wenigen



Sekunden vom Traktor abgehängt werden. So geschah es bei mehreren Einsätzen, dass es zu Verzögerungen wegen der Zugmaschine kam, die erst vom Anbaugerät befreit werden musste.

Via Internet wurden wir auf einen Unimog aufmerksam, der in Brannenburg zum Verkauf stand. Sehr kurzfristig folgte die Besichtigung vor Ort. Trotz des Alters von 32 Jahren waren wir vom sehr guten Zustand überrascht. Gesehen, geprüft und gekauft. Unser besonderer Dank gilt hier unserem damaligen Bürgermeister Hubert Kellner, der sich schnell mit seinem Amtskollegen in Brannenburg einigen konnte. Nach verschiedenen Umbauten in Eigenleistung folgte am 13.9.2014 die feierliche Weihe. Finanziert wurde der Feuerwehr-Unimog, ebenso wie alle größeren Anschaffungen der letzten Jahre, zur Hälfte vom Verein.



Bäumli Bau
Bauunternehmen

Dippersreuth 21
95695 Mähring

Tel.: 09639 91300

www.baeuml-bau.de
info@baeuml-bau.de

Feuerwehren stellen sich vor

FF Zinst

Die FF Zinst ist eine von vier Wehren der Gemeinde Kulmain. Die Mitglieder stammen aus der Altgemeinde Zinst mit den Ortschaften Altensteinreuth und Unterwappenöst.

1889 kaufte die Gemeinde Zinst eine Feuerlöschmaschine und es wurde ein Maschinenunterstellhäuschen errichtet. Die Gründung des Vereins FF Zinst erfolgte 1896. 1955 wurde das bisherige Gerätehaus errichtet und 1962 ein gebrauchter VW-Bus als Einsatzfahrzeug als Ersatz für die bisherigen Spritzenanhänger angeschafft.

Nach der Eingemeindung zur Gemeinde Kulmain wurde die Wehr 1970 mit einem TSF der Marke Ford-Transit und einer Motorspritze TS8 ausgerüstet, welche bis heute zuverlässig im Einsatz ist. Im selben Jahr wurde die Vereinsfahne angeschafft und 1971 gesegnet.

1990 wurde das derzeitige TSF von Mercedes angeschafft und das alte Feuerwehrhaus saniert. Dennoch entsprach das Gebäude nicht mehr den Anforderungen und platzte aus allen Nähten. Bei jedem Einsatz musste erst das Feuerwehrauto aus der unbeheizten Fahrzeughalle gefahren werden, um ein Umkleiden der Einsatzkräfte zu ermöglichen. Ein Versammlungsraum und sanitäre Einrichtungen waren nicht vorhanden.

Mit Gründung der Jugendgruppe 1992 wurde die Basis für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit gelegt und 1996 feierten wir das 100-jährige Gründungsjubiläum. Der Verein besteht derzeit aus 115 Mitgliedern, davon 50 Aktive und sechs Jugendliche.

Unser ganzer Stolz ist das im Jahr 2009 eingeweihte neue Feuerwehrhaus, welches mit großem Engagement und viel



Eigenleistung durch die Vereinsmitglieder errichtet wurde. Die konkreten Planungen dazu begannen 2005, als man sich auf den heutigen Standort einigte. Ende 2006 wurde durch die Mitglieder das Bauholz abgesägt. Der erste Spatenstich erfolgte am 18.4.2007 und am 2.5.2007 wurde die Bodenplatte gegossen.

Das zünftige Richtfest konnte bereits am 2.6.2007 gefeiert werden und vier Wochen später war das Dach gedeckt. Es folgte der komplette Innenausbau bis April 2009. Die Gestaltung der Außenanlagen wurde im Herbst 2008 begonnen und endete im Mai 2009 mit dem Pflastern und Anpflanzen.

Um den vorgegebenen Finanzrahmen der Gemeinde einzuhalten, wurden über 6.000 freiwillige, unentgeltliche Helferstunden geleistet, sodass 80 % der angefallenen Baukosten reine Materialkosten



waren. Vom 3.7. bis 5.7.2009 feierten wir die Einweihung.

Um weiterhin die Einsatzbereitschaft der FF Zinst zuverlässig sicherzustellen, soll demnächst ein neues TSF ins Feuerwehrhaus „einziehen“.

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

OTTO HABERKORN
BAUUNTERNEHMEN
HOCH- UND TIEFBAU · BAUSANIERUNG
RESTAURIERUNGEN · ZIMMEREI
GEWÖLBEBAU · INNEN- und AUSSENPUTZ
95692 Konnersreuth
Fernruf 0 96 32/85 00 · Telefax 0 96 32/45 07

www.backhaus-kutzer.de
BACKHAUS
Kutzer
Mit Kutzer Backwaren wird jedes Fest ein Erfolg!
Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für jede Veranstaltung!



Deutsche Jugendleistungsspanne

Die nur alle zwei Jahre stattfindende Abnahme der Leistungsspanne der Deutschen Feuerwehrjugend wurde am 17.5.2014 auf dem Sportplatz in Kemnath vorgenommen.

Diese Leistungsspanne soll Prüfstein und Auszeichnung für junge Menschen sein, die als Einzelne in einer Gemeinschaft Verantwortung und Pflichten übernehmen und sich zur praktischen Hilfstätigkeit am Mitmenschen vorbereiten.

Damit das Abzeichen erlangt werden kann, sind folgende Einzel- und Gruppenaufgaben zu absolvieren:

- Auslegen einer Schlauchleitung als „Schnelligkeitsübung“
- Kugelstoßen
- Staffellauf
- Vortragen eines Löschangriffs
- Beantwortung von Fragen

An der erfolgreichen Abnahme beteiligten sich sieben Gruppen mit insgesamt 63 Teilnehmern.



Jugendleistungsmarsch

Am 27.9.2014 fand in Beidl der Jugendleistungsmarsch statt. Die stolze Zahl von 27 Gruppen mit 108 Teilnehmern aus dem gesamten Landkreis Tirschenreuth stellte sich dem Wettbewerb. Die Feuerwehranwärter mussten an 14 Stationen ihr Geschick und ihr Wissen unter Beweis stellen. Neben den Fehlerpunkten wurde auch der Gesamteindruck der vier Teilnehmer je Gruppe durch die 13 eingesetzten Schiedsrichter bewertet. Daneben wurden noch ca. 35 Helfer für die Unterstützung der Schiedsrichter und für die Verpflegung eingesetzt.

Den Sieg errang diesmal die JF Wiesau I vor der JF Hohenthau II und der JF Falkenberg II.



Wir sind dabei. Wo bleibst Du?
www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de



Jugendolympiade

Anlässlich des 150. Gründungsfestes der FF Erbdorf wurde die Feuerwehrolympiade rund um den Festplatz durchgeführt. Teamarbeit, Geschicklichkeit und Schnelligkeit mussten die motivierten Teilnehmer bei der Jugendolympiade des Kreisfeuerwehrverbandes Tirschenreuth beweisen.

Über 100 Feuerwehranwärter aus 20 Gruppen legten sich voll ins Zeug. Nach acht Stationen konnten Bürgermeister Hans Donko, KBI Andreas Wühl und KJW/KBM Achim Graßold die Sieger auszeichnen. Den 1. Platz belegte eine Mixgruppe von der FF Erbdorf und der FF Thumsenreuth. Den 2. Platz belegte die Jugendgruppe der FF Erbdorf I und den 3. Platz belegte eine Mixgruppe der FF Hardeck und der FF Matzersreuth.



Fr. Schiettinger KG

Verpackungen aus Voll- und Wellpappe

Unsere Ausbildungsplätze

Als erfolgreiches mittelständisches Unternehmen mit rund 300 Mitarbeitern gehören wir als größtes Werk zur Schiettinger-Gruppe mit Standorten in Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen. Wellpappenerzeugung sowie die Entwicklung und Produktion von hochwertigen Verpackungen und Displays aus Voll- und Wellpappe sind unsere Schwerpunkte.

Wir bieten:

Gute Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz.

Wir bilden aus!

Gestalten Sie mit uns Ihre berufliche Zukunft!

Wir bieten folgende Ausbildungsplätze an:

- **Elektroniker/-in (Betriebstechnik)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**
- **Fachinformatiker/-in (Anwendungsentw. und Systemintegration)**
- **Industriekaufmann/-frau**
- **Industriemechaniker/-in**
- **Medientechnologe/-technologin Druck**
- **Packmitteltechnologe/-technologin**

Bei Interesse
senden Sie Ihre
Bewerbung an:

Fr. Schiettinger KG
Schiettingerstraße 3
95682 Brand/ Opf.

Herr Popp
Telefon 09236-66-2481
tpopp@schiettinger.de

Alle aktuellen Aus-
bildungsplätze unter:
www.schiettinger.de



Der Wassertransport auf einem Kuchenblech von A nach B und das in einem Schubkarren, erforderte von den Teilnehmern eine hohe Konzentration. Teamkoordination war auch beim Skilaufen auf drei Brettern gefragt. Neben Saugleitungen kuppeln bewiesen sich die Jugendlichen auch beim „Bierkastengehen“, bei dem von den Gruppen eine Wegstrecke auf einigen leeren Bierkästen bewältigt werden musste. Das Wetter war für die Jugendolympiade genau richtig. Abkühlung verschafften Aufgaben, die mit Wasser zu tun hatten. So mussten die Jugendlichen in einer löchrigen umgedrehten Warnpylone Wasser transportieren, über ein Hindernis nasse Schwämme werfen und auffangen oder auch aus einem Behälter schwimmende Ping-Pong-Bälle mit einem Strohhalm herausholen.



Jugendwartseminar

Zu einem Seminar trafen sich fast 40 Jugendfeuerwarte des Landkreises Tirschenreuth im Gerätehaus in Mitterteich. Jürgen Kohl aus Neumarkt referierte über diverse Fördermöglichkeiten von den verschiedenen Kreis-, Bezirks- und Landesfeuerwehrverbänden. Bei dem Thema „Motivation – verstehen und nutzen“, wurden die Jugendwarte von Sabine Bauer von der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises informiert.



Jugendwartseminar.



Spezialglasrohr ohne Grenzen



Labor



Pharma



Beleuchtung

SCHOTT fertigt am Standort Mitterteich, als einer der weltweit führenden Anbieter, Spezialglasröhren, -stäbe und -profile für unterschiedliche Anwendungsbereiche. 60 verschiedene Glasarten mit Durchmessern von 0,9 bis 420 mm stehen dafür zur Verfügung. Partner in 60 Ländern rund um den Globus schätzen diese Vielfalt und die über 125 Jahre lange Erfahrung mit Glas.

Anwendungsgebiete für SCHOTT Spezialglasröhren:

- Pharmazie
- Laborartikel/Glasapparate
- Anlagenbau/Umwelttechnik
- Solartechnik
- Beleuchtung
- Elektrotechnik/Elektronik

SCHOTT AG
Erich-Schott-Straße 14
95666 Mitterteich
Telefon +49 (0)9633/80-0
Fax +49 (0)9633/80-614
info.rohrglas@schott.com
www.schott.com/rohrglas

SCHOTT
glass made of ideas

Jugendfeuerwehr

www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de
www.facebook.com/JugendFeuerwehrBayern



WIR SIND
DABEI.
WO BLEIBST
DU?





HEIZEN. LÜFTEN. LEBEN.



Der europäische Marktführer für Schornstein- und Lüftungssysteme sowie Ofenlösungen bietet Ihnen passivhausertifizierte Gesamtkonzepte für Wärme, Energie-Effizienz, Sicherheit und Wohnqualität.

www.schiedel.de



Part of the BRAAS MONIER BUILDING GROUP

Schiedel GmbH & Co. KG • Hauptstraße 66 • 95676 Wiesau • Tel. +49(0)9634-9208 0 • Fax +49(0)9634-2494

Erstklassige Technik für den Straßen- und Erdbau



Die Hamm AG ist ein Unternehmen der Wirtgen Group, einem expandierenden, international tätigen Unternehmensverbund der Baumaschinenindustrie.

Als führender Walzenhersteller können wir heute auf über 130 Jahre innovativer Entwicklungen zurückblicken, die bereits mit zahlreichen internationalen Preisen im Bereich Design und Ergonomie ausgezeichnet wurden.



Hamm AG

Hammstr. 1 · D-95643 Tirschenreuth

Telefon: +49 (0) 96 31 80 - 0 · E-Mail: info@hamm.eu



www.hamm.eu